



**ST. PETER
IN DER AU**



JA zu Glasfaser

Der Breitbandausbau startet in unserer Gemeinde. Erste Teilbereiche von St. Peter in der Au sollen mit schnellem Internet versorgt werden. Bericht Seite 4.

3

Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Mehr Service für alle Gemeindebürger gibt es ab 1. November 2021.

5

Blumenschmuckaktion: St. Peter blüht

Die Preisträger der diesjährigen Blumenschmuckaktion finden Sie in dieser Ausgabe.

7

Neues Einsatzfahrzeug für die FF St. Peter/Au

Das neue HLF3 wurde an die Feuerwehr St. Peter in der Au geliefert und feierlich gesegnet.

In dieser Ausgabe

Vorwort des Bürgermeisters.....	2
Neue Öffnungszeiten	3
JA zum Feuerwehrhaus.....	3
JA zu Glasfaser.....	4
Blumenschmuckaktion 2021.....	5
Stocksporthalle eröffnet.....	6
Lehrlingsprojekt im Freibad.....	6
Neues Einsatzfahrzeug gesegnet.....	7
Spielefest 2021.....	8
Neues Portal Aufbahnhalle.....	8
Kultur im Schloss.....	9
Kleinregion beschließt Strategie.....	10
Abschnittsübung West.....	10/11
100 Obstbäumchen.....	11
Schülerlotsen.....	12
Tennisverein St. Johann.....	12
Elisabethtrophäe.....	13
50 Jahre Großgemeinde.....	15-18
Neues aus der Bibliothek.....	19
Flammende Schlossweihnacht.....	21
Aus den Schulen.....	22-25
Kunstangebot an der Musikschule.....	25
Kurz und bündig.....	28
Jobbörse.....	29
Rat, Tat & Termine.....	31
Veranstaltungen	32

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!



In den letzten Tagen und Wochen hat sich die Politik in Österreich leider nicht von ihrer besten Seite gezeigt. Politik kann manchmal hart sein, mit heftigen Diskussionen und manchmal auch mit deftigen Worten. Politik sollte aber niemals untergriffig oder verletzend sein. Mein Anspruch an Politik ist, dass sie aufrichtig und ehrlich sein muss und nicht das Wohl einer/s Einzelnen, sondern das Wohl der Gemeinschaft im Zentrum zu stehen hat. Umgekehrt sind aber auch Politiker nur Menschen und auch sie sollten ein Privatleben haben dürfen. Sie sollten nicht einer permanenten medialen Hetzjagd ausgesetzt sein mit dem lapidaren Hinweis am Ende eines Berichtes „selbstverständlich gilt die Unschuldsumutung“.

Da auf bundespolitischer Ebene aktuelle große Aufgaben wie die Pandemiebekämpfung, die Steuerreform, das Klimaticket etc. vor uns liegen, hoffe ich, dass nun wieder Ruhe eingekehrt ist und gearbeitet wird. Ebenso möchte ich unterstreichen, dass gerade auf Gemeindeebene nicht eine politische Kultur des Zanks und Haders vorherrscht, sondern bei allen ideologischen Unterschieden, stets auf sachlicher Ebene miteinander diskutiert und gearbeitet wird. Danke allen im Gemeinderat vertretenen Parteien dafür! Von einem bin ich überzeugt: Politik soll nicht streiten, sondern für die Menschen arbeiten. Dieses Bild möchte ich besonders auch jungen Menschen vermitteln, damit es auch in Zukunft noch Menschen gibt, die sich gerade auf kommunaler Ebene aus Überzeugung und Idealismus dazu bereit erklären sich einzubringen.

Aktuell arbeiten wir insbesondere in der Gemeindeverwaltung daran, das **Service für unsere Bürgerinnen und Bürger noch weiter auszubauen**. Aus diesem Grund werden ab 1. November geänderte Parteienverkehrszeiten bestehen, die mehr Flexibilität bringen sollen. Ebenso werden wir fixe Sprechstunden unserer fünf Ortsvorsteher einführen. Hier können Bürgerinnen und Bürger gegen Voranmeldung ihre Anliegen und Sorgen direkt anbringen. Selbstverständlich steht darüber hinaus auch meine Tür weiterhin offen und wird es auch zukünftig Bürgermeistersprechstunden geben.

Auch das Thema **Glasfaserausbau** nimmt aktuell Fahrt auf. Derzeit werden GlasfaserbotschafterInnen ausgebildet, die Informationen aus erster Hand an die Bürgerinnen und Bürger weitergeben sollen. Wir hoffen so, im Ausbaubereich die erforderliche Anschlussquote bis 31.1.2022 zu erreichen. Bereits jetzt lade ich alle Interessierten recht herzlich zur **Glasfaser-Infoveranstaltung am 3. November** ein!

Ein wichtiger Meilenstein ist auch hinsichtlich des geplanten Projektes „**Neubau Feuerwehrhaus St. Peter**“ erfolgt. Nach der Zusage der finanziellen Unterstützung durch das Land NÖ wurde der Finanzierung auch im Gemeinderat in Form eines Grundsatzbeschlusses zugestimmt. Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter/Au hat ebenfalls einstimmig den Beschluss zum Neubau und zur geplanten Finanzierung gefasst. Dies ist insbesondere deshalb ein wichtiger Schritt, weil damit einerseits der definitiven Bauplanung, Einreichung und Ausschreibung nichts mehr im Wege steht, andererseits aber auch, weil die Feuerwehrmitglieder damit vor der wohl größten Herausforderung ihrer 151-jährigen Geschichte stehen. Zusätzlich zum bestehenden Übungs- und Einsatzbetrieb und allen weiteren Aktivitäten, die dazu beitragen, den laufenden Betrieb der Feuerwehr zu ermöglichen, ist nun auch noch voller Einsatz und vor allem viel Zeit für das Neubauprojekt erforderlich. Ich wünsche Kommandant Philipp Deinhofer und seinem ganzen Team viel Kraft und Ausdauer, und appelliere an die gesamte Bevölkerung, an alle Vereine und Organisationen, insbesondere in Markt und Dorf, dieses Vorhaben bestmöglich zu unterstützen.

Es liegt ein weiter Weg vor uns. Aber gemeinsam wird es auch hier gelingen, im Miteinander mehr zu erreichen. Darauf freue ich mich in den kommenden Monaten!

Ihr Bürgermeister

Johannes Heuras

Achtung!

Gemeindeamt geschlossen!

Am Montag, 15. November, ist das Gemeindeamt aufgrund des Landespatroziniums geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Impressum

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde St. Peter in der Au

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde St. Peter in der Au;

Erscheinungsort: St. Peter in der Au;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. MMag. Johannes Heuras;

Verlagspostamt: 3352 St. Peter in der Au;

Zul. Nr. 02Z033138M

Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Aus der
Gemeinde

Ab 1. November werden die Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt geändert. Künftig haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, auch an zwei Nachmittagen ihre Amtswege und Termine am Gemeindeamt zu erledigen.

Bürgerservice wird in unserer Gemeinde groß geschrieben! Um den Gemeindebürgern zu ermöglichen, ihre Amtswege auch am Nachmittag zu erledigen, werden die Parteienverkehrszeiten ab 1. November erweitert.

Die neuen Parteienverkehrszeiten sind ein erstes Ergebnis für die Gemeindebürgerinnen und -bürger, welches aus den Adaptierungen des Dienstrechts der Gemeindebediensteten resultiert. Bürgermeister Johannes Heuras hat in Zusammenarbeit mit der Lohnverrechnungsabteilung, der Personalvertretung und Amtsleiter Josef Maderthaner das derzeit aktuelle Dienstrecht der Gemeindebediensteten überarbeitet, angepasst und teilweise neu definiert. „Wir arbeiten alle daran, die Gemeinde zukunftsfit zu gestalten“, informiert Bürgermeister Johannes Heuras.

Zusätzlich zu den erweiterten Öffnungszeiten am Gemeindeamt und den



Andrea Radl und Herta Mayrhofer sowie Amtsleiter Josef Maderthaner sowie Ortsvorstehern Hermann Stockinger, Johannes Tanzer und Josef Streißberger, Vizebürgermeister Alois Seirlehner und Bürgermeister Johannes Heuras stehen den Bürgerinnen und Bürgern zu den neuen Öffnungs- und Sprechstundenzeiten mit Rat und Tat zur Seite.

Bürgermeistersprechstunden können die Bürgerinnen und Bürger künftig ihre

Anliegen auch in den Ortsvorsteher-Sprechstunden persönlich einbringen.

Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt:

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
Di 8 - 12 Uhr
Mi 13 - 17 Uhr
Do 8 - 12 Uhr
Fr 8 - 13 Uhr

NEU!!! OV-Sprechstunden:

Markt: Schloss/Gemeindeamt, Mi 16-17 Uhr
Dorf: Schloss/Gemeindeamt, Fr 11 - 12 Uhr
Kürnberg: Kindergarten Kbg., Mi 18 - 19 Uhr
St. Michael: Gemeindehaus, Mo 16 - 17 Uhr
St. Johann: VS St. Johann, Di 18 - 19 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung am Gemeindeamt!

JA zum Feuerwehrhaus

Sowohl der Gemeinderat als auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter in der Au sprachen sich einstimmig für den Neubau des Zeughauses der Marktfeuerwehr aus.

Der Neubau des Feuerwehrhauses der FF St. Peter in der Au geht in die nächste Runde.

Am Sonntag, 10. Oktober, stimmten die Feuerwehrkameraden im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung einstimmig für die Durchführung dieses Jahrhundertprojekts ab.

Wenige Tage später fasste der Gemeinderat der Marktgemeinde den Beschluss, den Neubau im Zuge einer Drittelfinanzierung zu unterstützen. „Ich freue mich, dass der Gemeinderat die Unterstützung zu diesem wichtigen Vorhaben ausgesprochen hat“, betont Bürgermeister Heuras.



Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Schoißengeyr stimmten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr einstimmig für die Durchführung des Zeughaus-Neubaus ab.

Foto: Feuerwehr

Startschuss für den Breitbandausbau

Die Marktgemeinde St. Peter in der Au bereitet sich auf den Ausbau von Glasfaser bis ins Haus vor. Wenn die Haushalte und Betriebe in den vorgesehenen Ausbaubereichen zustimmen, ist eine wichtige Voraussetzung für die Errichtung der zukunftssicheren Infrastruktur geschaffen. Bei der Projektbesprechung mit der NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft (nÖGIG) wurden die Weichen dafür gestellt. Die Sammlung der Bestellungen startet in den nächsten Wochen.

Nur ein Glasfaseranschluss im Haus stellt sicher, dass genügend Bandbreite für aktuelle und zukünftige Internetdienste da ist. Die Marktgemeinde St. Peter in der Au hat sich deshalb in den vergangenen Jahren auf das Projekt Glasfaserausbau vorbereitet, indem Leerverrohrungen für Lichtwellenleiter bei allen Infrastruktur-Projekten mitverlegt wurden.

„Glasfaser schafft Zukunftssicherheit und neue Chancen für die Menschen und Betriebe vor Ort. Ich freue mich, dass nun erste Gebiete in St. Peter in der Au die einmalige Chance auf Glasfaser bis ins Haus bekommen“, betont Bürgermeister Johannes Heuras.



Die Gemeinden St. Peter/Au und Seitenstetten bereiten gemeinsam mit der nÖGIG den Ausbau des Glasfasernetzes vor. Beim Startschuss, v.l. Raimund Fischer (nÖGIG), Bürgermeister Johannes Heuras aus St. Peter/Au, Bianka Schöller (nÖGIG), Bürgermeister Johann Spreitzer aus Seitenstetten und Thomas Heissenberger (nÖGIG). Foto: nÖGIG

Einladung zur Infoveranstaltung

„JA zu Glasfaser - Breitbandausbau in St. Peter/Au“

Mittwoch, 3. November 2021
19.30 Uhr
Carl Zeller-Halle

Offen, öffentlich, zukunftssicher

St. Peter in der Au bekommt die Chance, Teil des NÖ Glasfasernetzes zu werden. Das Netz bleibt langfristig im Besitz des Landes und steht unterschiedlichen Anbietern von Internetdiensten offen. Die Kundinnen und Kunden profitieren also vom Wettbewerb unter den Service Providern und einer öffentlichen Infrastruktur.

Sammelphase bis Ende Jänner

Voraussetzung für den Ausbau-Start ist, dass bis Ende Jänner 2022 mehr als 42 Prozent der Haushalte in den vorgesehenen Ausbaubereichen zustimmen. Sollte das gelingen, können die Bauarbeiten voraussichtlich Mitte nächsten Jahres starten.

Einmalige Chance für die Gemeinde

Gemeinsam mit nÖGIG, die nach Erreichen der nötigen Voraussetzungen das zukunftssichere Netz in der Gemeinde errichten wird, werden die Bürgerinnen und Bürger in der Sammelphase umfassend über die Vorteile der offenen, öffentlichen und zukunftssicheren Infrastruktur informiert. Dafür wird ein umfangreiches Infopaket bereitgestellt.



In der ersten Ausbaustufe wird das Glasfasernetz im und rund um den Markt ausgebaut. Das ist Voraussetzung für weitere Schritte.

St. Peter/Au blüht - Blumenschmuckaktion 2021

Auch heuer wurde seitens der Marktgemeinde St. Peter in der Au wieder zur traditionellen Blumenschmuckaktion eingeladen, bei der sich 30 Teilnehmer zur Bewertung angemeldet haben.

Von der wunderschönen und üppigen Blumenpracht in unserer Gemeinde konnte sich das Bewerter-Team (Margarete Handstanger, Elfriede Adamek, Angela Hornbachner, Anna Puchberger-Enengl und Herta Pfaffenbichler) gemeinsam mit dem Blumenschmuck-Beauftragten

Josef Aichinger und Ortsvorsteher Josef Streißberger als Fotograf überzeugen.

Die **Preisverleihung der Blumenschmuckbewertung 2021** findet am **Mittwoch, den 24. November, um 19.00 Uhr im Gasthaus Krifter** gemeinsam mit einer Filmpräsentation statt. Vor der Preisverleihung gibt es einen Vortrag von „Natur im Garten“ Mag. Bernhard Haidler zum Thema „Blumenwiese“.

Die Preisträger

Köstler Rosemarie u. Friedrich	Gartenweg 3	3352 St. Peter in der Au	
Infanger Herta u. Manfred	Ledererweg 1	3352 St. Peter in der Au	
Döcker Maria u. Andreas	Teichstraße 5	3352 St. Peter in der Au	
Wallner Stefanie	Dobratal 12	3352 St. Peter in der Au	Purgstall
Hornbachner Jutta u. Gernot	Dobratal 38	3352 St. Peter in der Au	Unterholz
Henickl Margarete u. Johann	Dorf 3	3352 St. Peter in der Au	
Adamek Elfriede	Urltal 8	3352 St. Peter in der Au	Wehrhofstatt
Hutter Anna u. Eduard	Urltal 32	3352 St. Peter in der Au	Klein-Stocken
Eder Christine u. Rudolf	Urltal-Monument 32	3352 St. Peter in der Au	Krifterhäusl
Spendlingwimmer Josef	St. Johann 9	3352 St. Peter in der Au	Bruckschwaigerhäusl
Feigl Rosa u. Johann	St. Johann 99	3352 St. Peter in der Au	
Gruber Veronika	St. Johann 157	3352 St. Peter in der Au	
Sindhuber Gertraud	St. Johann-Schadau 5	3352 St. Peter in der Au	Unter-Schadau
Puchberger-Enengl Anna u. Helmut	St. Johann-Schadau 10	3352 St. Peter in der Au	Ober-Schadau
Wagner Rosamunde u. Karl	St. Johann-Schaidlberg 2	3352 St. Peter in der Au	Winkling
Altrichter Johann	Bachnerstraße 3	3352 St. Peter in der Au	
Kubac Elisabeth	Kapellenstraße 4	3352 St. Peter in der Au	
Krenn Gerda u. Theo	St. Michael 41	3352 St. Peter in der Au	
Mair Maria u. Karl	St. Michael- Süd 7	3352 St. Peter in der Au	Messenreith
Rohrhofer Maria u. Gottfried	St. Michael-Urltal 23	3352 St. Peter in der Au	Bogmühle
Amon Monika u. Robert	Kürnberg 149	3352 St. Peter in der Au	
Hirtenlehner Christine u. Josef	Kürnberg 150	3352 St. Peter in der Au	Schußgrub
Jelinek Hilda u. Johann	Kürnberg 160	3352 St. Peter in der Au	Wieserhäusl
Gansberger Agnes	Kürnberg 161	3352 St. Peter in der Au	Forster
Hornbachner Angela u. Siegfried	Kürnberg 166	3352 St. Peter in der Au	Wiesergut
Gmainer Regina u. Manfred	Kürnberg 167	3352 St. Peter in der Au	
Grasserbauer Adelheid	Kürnberg 228	3352 St. Peter in der Au	Tannerlehen
Tempelmayr Rosemarie u. Johann	Ramingtal 23	4442 St. Peter in der Au	Kindlehen
Seirlehner Anna	Ramingtal 62	4442 St. Peter in der Au	
Holzer Renate u. Michael	Ramingtal 90	3352 St. Peter in der Au	Loidllehen

Stocksporthalle wurde eröffnet

Unter Einhaltung der Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen konnte die feierliche Eröffnung der neuen Stocksporthalle durchgeführt werden. Die neue Stocksporthalle komplettiert das Sportzentrum, das seinesgleichen in NÖ sucht.

Zum Festakt am 18. September konnte Obmann Werner Fritz neben Freunden und Gönnern des ESV auch Bürgermeister Johannes Heuras, Vertreter des Gemeinderates, Stefan Solböck vom Stocksport-Landesverband und Pfarrer a.D. Anton Schuh begrüßen. Er bedankte sich beim Land NÖ und der Gemeinde St. Peter in der Au für die finanzielle Unterstützung. Ganz besonders dankte er jenen, die einen Beitrag zu diesem Großprojekt geleistet haben, das in nur wenigen Wochen während des ersten Lockdowns im Frühling 2020 realisiert werden konnte.

Bürgermeister Johannes Heuras sprach dem Verein großes Lob aus: „In Zeiten wie diesen ist es nicht einfach eine Veranstaltung zu organisieren. Gerade die letzten Monate haben uns gezeigt, dass nichts selbstverständlich



Die Stockschiützen feierten die Eröffnung der neuen Halle mit einem Fest und der Austragung der Ortsmeisterschaften. Für seine Verdienste wurde Walter Steinbichler seitens des Stocksportverbandes mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

ist und dass Ehrenamt und freiwillige Tätigkeit sehr wichtig sind.“

Altpfarrer Anton Schuh segnete die neue Wirkungsstätte des ESV sowie ein Kreuz, das von Franz Wimmer gefertigt worden war. Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Obmann Walter Steinbich-

ler zuteil, dem der Landesverband für sein 35-jähriges Wirken die Ehrennadel in Gold verlieh.

Im Zuge des Festreigens wurde auch die Ortsmeisterschaft ausgetragen, bei der sich die Familie Stöger den Sieg sichern konnte.

Lehrlingsprojekt im Freibad

Lehrlinge der Firma Lisec unterstützten die Errichtung einer Warmwasserdusche im St. Peterer Freibad.

„Mir war es ein großes Anliegen, dass unsere Familien im Freibad die Möglichkeit einer Warmwasserdusche vorfinden und ihre Kinder vor und nach dem Baden abduschen können“, sagt die Vorsitzende des Familienausschusses der Marktgemeinde, Gemeinderätin Silvia Krendl.

Auf Initiative des Ausschusses wurde im Sommer ein Duschbereich errichtet. Bei der Umsetzung des Vorhabens wurde die Gemeinde von regionalen Firmen sowie dem Bauhofteam unterstützt. Die Glasabtrennung wurde als Lehrlingsprojekt von der Firma Lisec umgesetzt und gesponsert.

Zum Saisonende im September bedankten sich Bürgermeister Johannes Heuras und Silvia Krendl bei den Firmen Lisec und Schuller für die Kooperation bei diesem Projekt.



Bürgermeister Johannes Heuras, Familien-Gemeinderätin Silvia Krendl sowie Gemeinderat Helmut Überlackner (l.) dankten den Firmen und dem Bauhof für ihre Unterstützung bei der Errichtung eines Duschbereichs im St. Peterer Freibad, v.l. Bauhof-Mitarbeiter Erwin Hochauer, Lehrlings-Beauftragter Benjamin Kaubeck von der Firma Lisec und Installateur Martin Schuller.

Neues Einsatzfahrzeug HLF3 gesegnet

Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter in der Au konnte ihr neues HLF 3 in Empfang nehmen. Am 10. Oktober wurde es feierlich gesegnet.

1205 Tage und hunderte an Arbeitsstunden von der Planung bis zur Auslieferung sind verstrichen, ehe die Freiwillige Feuerwehr St. Peter in der Au ihr neues HLF3 in Empfang nehmen konnte.

Das neue HLF3 ersetzt das bereits in die Jahre gekommene Tanklöschfahrzeug. Das neue Fahrzeug verfügt wie sein Vorgänger über einen 4.000 Liter Wassertank sowie über 200 Liter Schaum. Durch das neue, innovative Druckluftschäum-Löschsystem CAFS kann mit sehr wenig Wasser eine hohe Effektivität erzielt werden. Neben der erweiterten Beladung zur Brandbekämpfung, wie z.B. Hochleistungslüfter und Geräte zur Waldbrandbekämpfung, wurde das HLF 3 für Schadstoffeinsätze ausgerüstet. Aber auch bei technischen Einsätzen wird das Allround-Fahrzeug durch seine hydraulische 5 Tonnen Seilwinde eingesetzt.

Als erstes Fahrzeug der FF St. Peter wurden auch mehrere akkubetriebene Geräte in die Beladung mit aufgenommen. Ein neues Beleuchtungskonzept erhöht die Sicherheit der Einsatzkräfte,



Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurde das neue Einsatzfahrzeug HLF 3 der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter in der Au gesegnet.

Rückfahrkamera und Toter-Winkel-Assistent die Verkehrssicherheit und auch an die Umwelt wurde mit der ein oder anderen Innovation gedacht.

Am Sonntag, 10. Oktober, wurde das neue Einsatzfahrzeug durch Pfarrer Peter Yeddapalli gesegnet.

Kommandant Philipp Deinhofer konnte dazu neben den Kameraden und vielen Bürgern auch Vertreter der umliegenden Feuerwehren sowie zahlreiche Ehrengäste, angeführt von Bürgermeister Johannes Heuras und Bezirkskommandant-Stellvertreter Josef Fuchsberger, begrüßen. Er nützte den Anlass, um Fahrmeister Gerhard Lud-

wig und Zeugmeister Manuel Schörg-huber besonderen Dank für ihr großes Engagement bei der Planung auszusprechen, aber auch der Gemeinde und dem Landesfeuerwehrverband für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf des HLF 3 zu danken.

Rund 96.000 Euro an Eigenmitteln hatte die Feuerwehr aufzubringen, was mithilfe von Spenden aus der Bevölkerung und zahlreichen Sponsoren möglich wurde. Die Gemeinde bedankt sich bei Herbert Stöger, Inhaber der Firma x-tention, und seiner Gattin Anneliese für die großzügige Spende von 7.500 € an die Freiwillige Feuerwehr.

Der Umtauschmarkt in der Carl Zeller-Halle war wieder sehr gut besucht.



Erfolgreicher Umtauschmarkt

56 Verkäufer lockten am 9. Oktober viele Käufer in die Carl Zeller-Halle, wo unter Einhaltung der Corona-Auflagen der Herbst-Umtauschmarkt stattfinden konnte.

Das Team des Familienreferats rund um Obfrau Silvia Krendl konnte sich über eine gelungene Veranstaltung freuen.



Ein Fest für die ganze Familie

Das Familienreferat lud zum großen Spielefest ins Schloss, bei dem viele Familien das großartige Spielangebot nützten.

Der Andrang beim Spielefest im Schloss war sehr groß und so konnte sich das Familienreferat der Marktgemeinde St. Peter in der Au rund um Organisatorin Silvia Krendl über eine äußerst gelungene Veranstaltung freuen.

In Kooperation mit dem Elternkindzentrum, dem Spielverleih „Würfel und Co“, der öffentlichen Bibliothek, dem Jugendrotkreuz und der Volkstanzgruppe Kürnberg wurde ein Fest für die ganze Familie auf die Beine gestellt.

Ob Brettspiel, Bewegungsspiele, Volkstanzen oder aber das Bilderbuchkino und die Kasperlvorführungen - für jeden war etwas Spannendes dabei!



Bürgermeister Johannes Heuras und Ortsvorsteherin Julia Kriffter vor dem neuen Eingangsportal der Aufbahrungshalle.

Neues Portal

Der Eingangsbereich der Aufbahrungshalle war schon sehr desolat. Während der Sommermonate wurde dieses saniert.

1979 wurde die Aufbahrungshalle im Markt errichtet, das mittlerweile in die Jahre gekommene Eingangsportal war zuletzt schon sehr desolat. Vor allem bei stärkeren Windverhältnissen schlossen die Türen nicht mehr, was den Besuch der Halle durchaus teilweise gefährlich gestaltete.

Als erster Teil zur schrittweisen umfassenden Sanierung der Aufbahrungshalle wurde in den Sommermonaten das Portal (Kostenpunkt 9.000 €) erneuert und schließlich auch die ursprünglichen Bronze-Beschläge montiert.



Bei der Vernissage durften Bürgermeister Johannes Heuras und Galerie-Kurator Leopold Kogler die Künstlerinnen Elke Halbmayr, Karla Woess und Barbara Lindmayr in der blaugelben Galerie im Schloss begrüßen.

Sehenswerte Ausstellung

Im Rahmen der Ausstellung „zart besaitet“ konnte erstmals wieder eine Vernissage stattfinden.

Unter dem Titel „zart besaitet“ wurde am 12. September die Herbstausstellung in der blaugelben Viertelsgalerie eröffnet.

Zur Freude aller Beteiligten konnte die Eröffnung unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen in Form einer Vernissage stattfinden. Dazu konnten Bürgermeister Johannes Heuras und Museums-Kurator Leopold Kogler die drei Künstlerinnen Elke Halbmayr, Barbara Lindmayr und Karla Woess sowie zahlreiche kunstinteressierte Gäste im

Schloss begrüßen.

Die Künstlerinnen gestalteten im Ambiente des Schlosses ein ansprechendes Raumerlebnis, welches mit unterschiedlichen Farben und Formen alle Sinne anzusprechen verstand.

blaugelbe Galerie:

**Ausstellung: „SINNENFREUDE“
Judith P. Fischer, Dina Gerersdorfer, Isabell Kneidinger**

17. Oktober bis 14. November

Öffnungszeiten:

Sa 15 - 17 Uhr

So 10 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Literaturfreunde kamen auf ihre Kosten

Nach einer langen Literaturpause wurde Ende September wieder zur Lesung ins Schloss geladen.

Seit vielen Jahren ist die Lesungsreihe „Literatur im Schloss“, organisiert von Herbert und Sieglinde Pauli, ein Fixpunkt im St. Peterer Veranstaltungskalender.

Die Corona-Pandemie hat allerdings auch vor dem beliebten Literaturangebot nicht Halt gemacht und so musste die bereits im Vorjahr geplante Lesung aus der Anthologie „Ampelrot. Geschichten auf dem Zebrastrifen“ gleich mehrmals verschoben werden.

Am letzten September-Mittwoch war es nun endlich soweit und „Literatur im Schloss“ konnte mit knapp einem Jahr Verspätung fortgesetzt werden. Literaturfreunde aus Nah und Fern kamen ins Schloss, um sich humorvolle Geschichten sowie auch Texte zum Nachdenken aus der Feder von Willi Hotes, Edda Huemer, Norbert Mottas und Brigitte Siakala anzuhören. Auch nutzten viele die Gelegenheit, im Anschluss an die Lesung mit den Autoren zu plaudern und sich die erstandenen Bücher natürlich gleich signieren zu lassen.



Kulturgemeinderätin Susanne Pfaffeneder, Ortsvorsteherin Julia Krifter, die Autoren Willi Hotes, Edda Huemer, Norbert Mottas und Brigitte Siakala, Walpurga Brandstetter, Renate Grafendorfer (beide Literaturfreunde) sowie Organisator Herbert Pauli freuten sich über den gelungenen Neustart von „Literatur im Schloss“ nach der Corona-Pause.

Nächste Lesung im Schloss:

Kinderbuchpräsentation:

Herbert Pauli
„Der Punkt“

Sa, 13. November, 16.30 Uhr

Anmeldung:

Damit eine bessere Platzeinteilung möglich ist, bitten wir um Anmeldung während der Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bibliothek.

Kleinregion Herz des Mostviertels beschließt Strategie für die nächsten Jahre



In ihrer letzten Sitzung beschlossen die sieben Gemeinden der Kleinregion Herz des Mostviertels (Aschbach-Markt, Biberbach, Ertl, Seitenstetten, St. Peter in der Au, Weistrach, Wolfsbach) einstimmig die neue Kleinregionsstrategie für die Periode 2021 bis 2024 und damit den Fahrplan für die kommenden Jahre.

Aufgrund des Auslaufens des Kleinregionalen Strategieplans 2016 bis 2020 stand das heurige Jahr bis jetzt ganz im Zeichen der Erarbeitung der neuen Strategie. In mehreren Sitzungen und Workshops erarbeiteten die Gemeindevertreter in Begleitung durch Regionalberaterin Sarah Kühr der NÖ.Regional die neuen Schwerpunkte der Kleinregion. Ziele wurden gesetzt und Projekte und Maßnahmen definiert, welche in den kommenden Jahren gemeinsam entwickelt und umgesetzt werden.

Die Sicherung der Region als eine zukunftssichere, lebenswerte Wohlfühlregion für Menschen aller Generationen und Lebenslagen ist eine der wichtigsten Zielsetzungen der Kleinregion. Schwerpunktmäßig werden dazu Aktivitäten in den Bereichen Kleinregionale Identität und Bewusstseinsbildung, Verwaltung und Bürgerservice sowie Freizeit und Naherholung gesetzt. So sollen etwa in den kommenden Jahren



Die Bürgermeister der Kleinregion Herz des Mostviertels freuen sich über den Beschluss der Kleinregionsstrategie 2021-2024 (v.l.n.r.): Bgm. Johann Spreitzer (Seitenstetten), Bgm. DI Friedrich Hinterleitner (Biberbach), Mag. Sarah Kühr (Regionalberaterin NÖ.Regional), Bgm. MMag. Johannes Heuras (St. Peter in der Au, Kleinregionsobmann), Bgm. Josef Forster (Ertl), Bgm. Erwin Pittersberger (Weistrach), Bgm. DI (FH) Martin Schläglhofer (Aschbach-Markt). Foto: Marktgemeinde Aschbach-Markt

Veranstaltungsreihen für Bürgerinnen und Bürger durchgeführt, die Vernetzung und Kooperation von Gemeindeverwaltungen und Fachgemeinderäten gestärkt und das vielfältige Wegenetz der Region für die Bevölkerung attraktiviert werden.

Die Erhaltung und Stärkung des ländlichen Lebens- und Wirtschaftsraumes, ein verantwortungsbewusster Umgang mit Natur und Umwelt sowie die Forcierung des öffentlichen Verkehrs und der aktiven Mobilität stehen ebenfalls im Vordergrund. Die Zusammenarbeit der

Gemeinden untereinander nimmt dabei eine zentrale Rolle ein und soll weiterhin aktiv gestärkt und praktiziert werden. Die Identifikation mit der Kleinregion nach innen und außen ist wesentlich für die positive Entwicklung einer Region.

„Mit der Fertigstellung des Kleinregionalen Strategieplans für die Periode 2021 bis 2024 beginnt nun die Zeit der Projektentwicklung und Umsetzung, der ich mit positiver Erwartung entgegenblicke!“, so der Obmann der Kleinregion Herz des Mostviertels Bürgermeister Johannes Heuras.



Die Florianis zeigten bei der Abschnittsübung ganzen Einsatz.

Abschnitt West übte Ernstfall

Bei der Abschnittsübung West des Abschnitts St. Peter/Au am 24. September wurden das Übungsobjekt und das Szenario von der FF Hochstrass ausgearbeitet.

Der Brand des Wirtschaftstraktes eines Bauernhauses, ausgelöst durch einen Akku, war die Übungsannahme bei der diesjährigen Großübung des Feuerwehrabschnitts West. Neben vermissten und verletzten Personen galt es auch kleine Mengen gefährlicher Stoffe und einen ca. 500 Liter Dieseltank zu sichern.

Die Feuerwehren waren bei dieser Übung stark gefordert. Zahlreiche Einsatzfahrzeuge und mehrere Atemschutztrupps waren im Einsatz. Zudem musste eine Relaisleitung vom ca. 1100 m entfernten Löschbehälter „Hüttlhof“ errichtet werden. Letztendlich stellte die Übung unter Beweis, wie groß die Effektivität und wie stark die Schlagkraft unserer Feuerwehren im Ernstfall ist.

100 Generationenbäumchen in der Kleinregion



Seit rund eineinhalb Jahren wird in der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels das Projekt „Obstbäumchen für die nächste Generation“ in Begleitung durch die NÖ.Regional durchgeführt – Zeit für einen Zwischenbericht.

Jedes Neugeborene erhält in der jeweiligen Heimatgemeinde einen Gutschein für ein kostenloses Obstbäumchen (Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschke, ...) im Wert von 30,00 € geschenkt – einzulösen bei einer der regionalen Partnergärtnereien. Auf diesem Wege konnten alleine für Geburten aus dem Jahr 2020 rund 100 neue Obstbäumchen in der Region gepflanzt werden! Bei ca. 190 Geburten im vergangenen Jahr, ist das eine beachtliche Zahl, worüber sich die sieben Kleinregionsgemeinden sehr erfreut zeigen.



Freude in der NÖ Kleinregion Herz des Mostviertels über 100 neu gepflanzte Generationenbäumchen (v.l.n.r.): Bürgermeister Friedrich Hinterleitner (Biberbach), Bürgermeister Martin Schlöglhofer (Aschbach-Markt), Elias, Kleinregionsobmann Bürgermeister Johannes Heuras, Emilia, Bürgermeister Josef Forster (Ertl), Luisa, Bürgermeister Josef Unterberger (Wolfsbach), Regionalberaterin Sarah Kühr (NÖ.Regional), Bürgermeister Johann Spreitzer (Seitenstetten) und Bürgermeister Erwin Pittersberger (Weistrach). Foto: NÖ.Regional

Die blühenden Obstbäume sind ein Wahrzeichen der Region und prägen seit Jahrhunderten das Landschaftsbild. Aus unterschiedlichsten Gründen werden die Obstbäume von Jahr zu Jahr weniger und ein Teil der Identität der Region droht verloren zu gehen.

Mit diesem Projekt kann ein sichtbares Zeichen zum Erhalt der wunderschönen und identitätsstiftenden Landschaft gesetzt werden. Darüber hinaus sind Bäume wichtige CO²-Speicher und Sauerstoffproduzenten.

Mit jedem neuen Obstbäumchen, welches anlässlich der Geburt eines Kindes in der Kleinregion gepflanzt wird, kann somit auch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

„Ein besonderes Dankeschön gebührt dabei den Gärtnereien und ihren Mitarbeitern, welche uns bei der Projektabwicklung tatkräftig unterstützen und natürlich auch den frischgebackenen Eltern, die dieses Angebot nutzen“, erklärt der Obmann der Kleinregion, Bürgermeister Johannes Heuras.

„Auch im Jahr 2021 wurde das Projekt sehr gut von den Eltern angenommen, sodass wir uns auf eine gemeinsame Fortführung des Projektes im Jahr 2022 entschieden haben“, sagt der Vertreter der sieben Kleinregionsgemeinden.

Alle Eltern von Neugeborenen in der Kleinregion sind somit herzlich eingeladen: Machen Sie mit und holen Sie sich Ihr Obstbäumchen! Den Gutschein für ein kostenloses Obstbäumchen erhalten Sie auch in Zukunft direkt von der jeweiligen Heimatgemeinde. Eingelöst werden kann der Gutschein in einer der vier Partnergärtnereien: Gärtnerei Starkl (Aschbach-Markt), Gärtnerei Bognerhof (Seitenstetten), Gärtnerei Schachner (Wolfsbach) oder Gärtnerei Haimel (Weistrach).

Die Obstbäumchen für Geburten aus dem Jahr 2020 wurden aus Mitteln des Fonds für Kleinregionen des Landes Niederösterreich gefördert. Dieses Förderprojekt wurde mit Ende September 2021 abgeschlossen. Die Bäumchen für Geburten der nachfolgenden Jahre werden direkt von Kleinregionsgemeinden finanziert.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren nahmen Aufstellung. Gemeinsam hatten sie die Übung mit Bravour gemeistert.

Schülerlotsen waren im Einsatz

Mitglieder des Elternvereins der Volksschule St. Peter in der Au sorgten in den ersten beiden Schulwochen für ein sicheres Überqueren beim Fußgängerübergang am Marktplatz.

Bereits mehrmals haben Volksschule, Gemeinde und Elternverein den Aufruf gestartet, einen Schülerlotsendienst im Markt einzuführen. Eine Handvoll Mitglieder des Elternvereins der Volksschule St. Peter in der Au erklärte sich bereit, in den ersten beiden Schulwochen den Schutzweg zwischen dem Schulkomplex und dem Café Beranek zu sichern.

Nach theoretischer Einschulung und praktischer Unterweisung durch Inspektor Werner Reiter erhielten die Schülerlotsen ganz offiziell durch die Bezirkshauptmannschaft Amstetten einen Ausweis ausgestellt. Zwei Wochen lang wurde jeden Morgen von ca. 7-8 Uhr der Fußgängerübergang durch einen Schülerlotsen gesichert, damit die Kinder gerade am Schulanfang auch sicher ankommen konnten.

„Seitens der Gemeinde bin ich natürlich sehr froh, dass zumindest temporär ein Schülerlotsendienst eingerichtet werden konnte“, sagt Bürgermeister Johannes Heuras, der zum Schulstart allen Volksschulstandorten einen Besuch abstattete und die Verkehrserziehungsheftchen, die seitens der Gemeinde für alle Volksschulkinder angekauft wurden, über-



Stellten sich in den Dienst zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler, v.l.n.r. Insp. Werner Reiter mit den frisch ausgebildeten Schülerlotsen Bürgermeister Johannes Heuras, Jochen Beranek, Hannes Seisenbacher, Elternvereinsobmann Bernhard Gschwandtner-Rohrhofer, Birgit Fahrner-Schneeberger und Andrea Beranek.

reichte. „Hiermit wollen wir als Gemeinde die Eltern unterstützen ihre Kinder richtig und spielerisch auf die Gefahren des Verkehrs hinzuweisen, denn richtige Verkehrserziehung ist sicherlich das beste Mittel, um die Sicherheit der kleinsten Verkehrsteilnehmer bestmöglich zu gewährleisten“, so Bürgermeister Heuras.

Nachwuchsarbeit im Tennisverein St. Johann

Der Fokus beim Tennisverein in St. Johann lag im Sommer ganz bei der Nachwuchsarbeit.

58 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen ca. 5 und 15 Jahren erhielten dabei 10 Trainingseinheiten auf die Ferienzeit verteilt. Als Abschluss und Höhepunkt fand dann Ende August die Austragung der Kinder- und Jugendvereinsmeisterschaften statt. Während auf den Tennisplätzen um jeden Punkt gerungen wurde, wurde die Zeit dazwischen bei diversen Koordinationsstationen am Fußballplatz sowie zum Aus Toben in der Hüpfburg oder für längst überfällige Freundschaftsplaudereien genutzt. Das Kuchenbuffet der Eltern, eine gemeinsame Eispause sowie eine Grillerei mit Würstel und Pommes sorgten nebenbei für das leibliche Wohl. Die Siegerehrung mit Pokalen und Medaillen und kleinen Süßigkeiten für

alle fand dann im Beisein der Eltern am Abend statt.

Der Verein bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Servus TV für die Förderung der Nachwuchsarbeit

durch die Initiative „BEWEG DICH!“. Außerdem soll an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den unermüdlchen Einsatz von Obmann Manfred Krieger nicht fehlen, der Hauptinitiator der Nachwuchsarbeit im Verein ist!



Im Sommer wurden die Jugendarbeit und damit die Förderung der vielen Talente beim Tennisverein St. Johann stark forciert.



Köstlichkeiten aus dem Piemont fanden bei den italienischen Marktfahrern reißenden Absatz. Neben dem Markt stand bei „Vino e Tartufo - Wein und Trüffel“ auch das gesellige Beisammensein am Programm, das jeden Abend den Schlosshof in italienisches Flair tauchte.

Italienische Tage im Schloss

Unter dem Motto „Vino e Tartufo - Wein und Trüffel“ lud das Kulturreferat zum italienischen Markt ins Schloss.

Nach der Corona-Pause im Vorjahr konnten von 10. bis 12. September die italienischen Marktfahrer rund um Michele Bolla zu den mittlerweile traditionellen italienischen Tagen im Schlosshof begrüßt werden.

Vino, Grappa, Tartufo, Antipasti, Salami, Formaggio aus der Region Piemont und viel mehr wurde hier zum Kosten und Kaufen angeboten. Im einmaligen Ambiente des überdachten Schlosshofes ließen sich die Gäste mit den Köstlichkeiten aus Italien und Live-Musik verwöhnen. Das Kulturreferat rund um Obfrau Susanne Pfaffeneder durfte sich wieder über eine gelungene Veranstaltung freuen.

Elisabethrophy bot großartige Show

Der SV-Kürnberg lockte am 26. September die besten österreichischen Biker ins Mostviertel.

Die 21. Elisabeth-Trophy des SV Kürnberg feierte Premiere: Der Kürnberg war erstmals Veranstalter eines Youngsters Cup Rennens, der höchsten österreichischen Rennserie für U13-U17 Biker. Deshalb traf sich ein breitgestreutes Starterfeld aus allen Bundesländern und Bayern am Plattenberg.

Ein großartiges Rennen bei feinstem Herbstwetter lockte über 200 Starter aller Klassen ins Mostviertel, 24 davon stellten die Kürnberg-Radler. Das Cross-Country-Rennen in diesem Jahr war nicht nur Teil des OÖ-, sowie des NÖ-Cups, sondern es wurde auch der NÖ Landesmeistertitel vergeben.

Die beste Platzierung konnte sich Hannah Haimberger (U13) holen, die sich mit dem 4. Platz in diesem Rennen auch den 4. Platz in der österreichischen Youngster-Cup Wertung sicherte.

Großartige Platzierungen gingen sich für die jungen Fahrer aus, die noch nicht dieser riesigen österreichischen Konkurrenz ausgeliefert waren. Einen 1. Platz konnte sich Gregor Fell-

ner in der U7 sichern, je einen 3. Platz erstrampelten sich Noemi Gruber (U7) und Henrik Kammerhofer (U11).

Nach den Kids und Youngsters durften sich noch die Älteren auf der Strecke messen – die Lizenz- und Sportklassenfahrer. Auch hierbei waren unsere Kürnberg-Radler recht gut mit dabei:

Den 2. Platz belegte Dominik Gaßner (U23), der souveräne Sieger des Tages war Florian Wimmer (Elite).

Großer Dank gebührt den Sponsoren, sowie den Grundstückbesitzern für die freie Durchfahrt und den vielen freiwilligen Helfern des SV-Kürnberg, die diese Veranstaltung erst ermöglicht haben.



Bild oben: Bürgermeister Johannes Heuras und Vizebürgermeister Alois Seirlehner konnten den Besten, allen voran Lokalmatador Florian Wimmer, gratulieren.

Bild links: Auch die Jüngsten fighteten um die Top-Plätze. Fotos: Helmut Hauschmied



„O'zapft is!“, hieß es beim Oktoberfest, das Jungwirtin Katharina Schoißengeyr veranstaltete. Den Bieranstich durfte Bürgermeister Johannes Heuras ausführen, die Stockerkogler Tanzmusi sorgte für die musikalische Umrahmung.

Jungwirtin lud zum Oktoberfest

Das Gasthaus „Zum goldenen Adler“, genauer gesagt die Juniorchefin Katharina Schoißengeyr, veranstaltete am Sonntag, 12. September, erstmals ein Oktoberfest in ihrem Innenhof. Dabei wurde, wie es sich für ein Oktoberfest gehört, auch ein Bierfass angeschlagen. Diese Aufgabe wurde dem Bürgermeister zu Teil, der zur Freude aller verkündete: „O'zapft is!“

Jeder konnte sich sodann über Freibier vom angeschlagenen Fässchen freuen. Neben Weißwurst und Brez'n gab es auch köstliche Mostviertel Bio-Grillhendl und die Stockerkogel Tanzmusik sorgte für die musikalische Umrahmung. Insgesamt ein voller Erfolg und Katharina Schoißengeyr und ihr ganzes Team freuten sich sehr, dass sie bei perfektem Herbstwetter so viele Gäste begrüßen durften.

Mach mit!

Zusätzliche Kräfte für das Team des Eltern-Kind-Zentrums gesucht!



Alle Interessierten sind zum Kennernlernabend eingeladen:

Do, 18. November, um 19.30 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum

Neue Rettungssanitäter



Die neuen Rettungssanitäter vom Roten Kreuz St. Peter/Au (v.l.n.r.): Marcel Geiblinger, Sascha Rockenschaub, Verena Hörlendberger, Jonas Schönegger und Paul Kriener. Foto: RKNÖ/Bohlheim

Nach 100 Stunden Theoriekurs sowie 160 Stunden Praxis am Rettungswagen stellten sich am 26. August die Zivildienster des Einrücktermins „Juli 2021“ gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und den Teilnehmern am freiwilligen Sozialjahr, insgesamt rund 37 Teilnehmer, beim Roten Kreuz Amstetten der Prüfungskommission. Ein Großteil konnte die Ausbildung mit einem ausgezeichneten Erfolg abschließen.

Tierecke



Winterquartiere im Garten

Damit auch im nächsten Jahr die Nützlinge fleißig ihre Arbeit verrichten, können wir ihnen mit einigen Maßnahmen gut über den Winter helfen.

Welche Stauden dürfen im Beet verbleiben. Sie sollten sie erst im Frühjahr abschneiden, denn viele nützliche Insekten überwintern in den Stängeln. Der Bau eines Nützlingshotels, das dann im Frühjahr im Garten angebracht wird, ist jetzt sinnvoll.

Ein eigens angelegter Laubhaufen in einer ruhigen Gartenecke ist ein willkommenes Winterquartier für den Igel.

Futterhäuschen sind eine sehr wichtige Hilfe für heimische Vögel um zu überleben. Da der Energieverbrauch im Winter sehr hoch ist, kann ein zusätzliches Nahrungsangebot lebensrettend für die Vögel sein.

Laubhaufen oder Igel-Häuser helfen den Igeln durch den Winter.
Foto: pixabay



50 Jahre Großgemeinde Sankt Peter in der Au - Teil 5

Bürgermeister Gerhard Wieser

2009
-
2013

Nach zwölf Jahren als Vizebürgermeister übernahm Gerhard Wieser das Bürgermeisteramt am 17. März 2009.

Seit Mai 1985 als Gemeinderat und ab August 1997 war Gerhard Wieser viele Jahre im politischen Geschehen der Marktgemeinde äußerst aktiv. Sowohl im Gesundheitsbereich als auch in der Kultur hatte er zahlreiche nachhaltige Initiativen gesetzt.

Eigentlich hatte der frühere Volksschuldirektor, langjährige Vizebürgermeister und Ehrenringträger ganz andere Pläne für seine Pension, die er im September 2008 angetreten war. Doch durch die Berufung von Johann Heuras in die NÖ Landesregierung als Landesrat war die Ausübung der Funktion als Bürgermeister gesetzlich nicht mehr möglich. Nach reiflicher Überlegung trat Gerhard Wieser schließlich am 17. März 2009 in die Fußstapfen seines Amtsvorgängers, mit dem er in den zwölf Jahren zuvor unheimlich viele Projekte verwirklicht hatte.



Nach der Angelobung am 17. März 2009 durch Bezirkshauptmann Lenze hießen die Gemeindeglieder ihre neuen Chefs, Bürgermeister Wieser und Vizebürgermeister Seirlehner, willkommen.

Trotz finanzieller Probleme in der Gemeindekasse (die Gemeinde war kurzzeitig Abgangsgemeinde) konnten zahlreiche Projekte während seiner Amtszeit verwirklicht werden. Unter anderem wurde das betreubare Wohnen errichtet, das Kommunalzentrum in Kürnberg fertiggestellt oder aber die Erweiterung des Kindergartens Markt von drei auf sechs Gruppen finalisiert. Auch die Wasserversorgung konnte mit der Brunnenanlage im Burgholz auf neue und sichere Beine gestellt werden.

Aus gesundheitlichen Gründen legte Gerhard Wieser am 30. Juni 2013 das Bürgermeisteramt zurück. Er nahm zwar Abschied von der Gemeindepolitik, als Obmann des Seniorenbundes setzt er sich aber nach wie vor für die Anliegen seiner Mitmenschen ein.

Am 30. Jänner 2014 wurde ihm – gemeinsam mit seinem Amtsvorgänger Johann Heuras – die Ehrenbürgerschaft für besondere Verdienste um die Marktgemeinde St. Peter in der Au verliehen.

Zeit-Ticker 2003 - 2008

2003

Am 28. März 2003 wurde der um rund 600.000 € neu renovierte Kindergarten Markt im Beisein von Landesrätin Liese Prokop eröffnet. Auch der Kindergarten St. Michael wurde saniert.

Am 29. Juni 2003 feierte Monsignore Alois Sallinger in St. Peter sein goldenes Priesterjubiläum, in St. Michael wurde das silberne Weihefest von P. Franz Hörmann gefeiert.

Am 1. Juli 2007 wurde St. Peter/Au gemeinsam mit Waidhofen/Ybbs die Austragung der Landesausstellung 2007 zugesprochen.

Die Feuerwehrjugend Kürnberg wurde Jugendweltmeister.

2003

In den Sommerferien 2003 wurde erstmalig ein Kinderferienprogramm angeboten.

In St. Johann wurde der Dorfplatz im Bereich der Schule neu gestaltet.

2004

Erstmals wurde ein St. Peterer Karneval veranstaltet.

St. Peter/Au wurde zur jugendfreundlichsten Gemeinde im Mostviertel gekürt.

Am 27. Juni wurden in St. Michael der renovierte Kindergarten sowie Pfarrhaus, Spielplatz und Dorfplatz eröffnet.

Fußballplatz spielt alle Stücke

Die neue Wirkungsstätte des Fußballclubs St. Peter in der Au wurde am 7. August 1977 feierlich eröffnet. Die Sportanlage mit zwei Fußballplätzen, einem Kabinenhaus mit Kantine, einer überdachten Tribüne sowie einer Leichtathletikanlage wurde durch die Gemeinde errichtet. Dem Eröffnungsfest, das von Gemeinde-Obersekretär Heinz Hornbacher organisiert worden war, wohnten Bürgermeister Herbert Sowa und der Vereinobmann Vizebürgermeister Franz Mayrhofer bei.

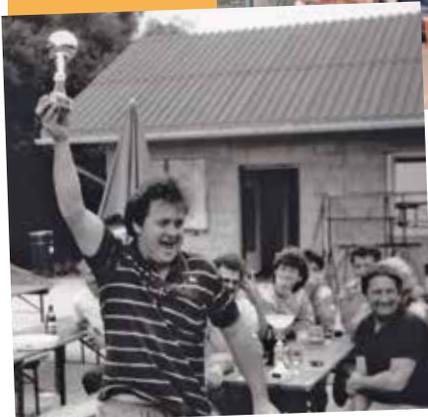


Bei der Platzeröffnung im Fußball-Einsatz waren auch Gründungsmitglied Dr. Kurt Ladenbauer (2.v.l. stehend) und Hauptsponsor und Torwart Alois Polt (3.v.r. hockend).

Bild rechts:
Die Mitglieder halfen beim Vereinshausbau eifrig mit.

1988

Bild unten: Walter Steinbichler siegte bei der 1. Vereinsmeisterschaft.



Neues Heim für Stockschützen

Der im Jahr 1978 gegründete Verein errichtete im Jahr 1988 im Sportzentrum angrenzend an den Fußballplatz seine neue Wirkungsstätte.

Im selben Jahr wurden unter Obmann Fritz Schmidinger auch erstmals die Vereinsmeisterschaften durchgeführt.



Zeit-Ticker 2003 - 2008

2004

Bei der westlichen Ortseinfahrt (Petrus) wurde an der B122 ein Kreisverkehr errichtet und das angrenzende Betriebsgebiet erschlossen.

Im Bereich des Sportplatzes wurde eine Brücke über die Url errichtet.

Erstmals fand am 2. Oktober 2004 ein vom Familienreferat organisierter Kinderflohmarkt in der Carl Zeller-Halle statt.

2005

Bei den Gemeinderatswahlen ging die ÖVP als stimmenstärkste Partei hervor. Bürgermeister Johann Heuras wurde am 1. April 2005 in seinem Amt bestätigt.

2005

Der Musikverein Kürnberg erreichte bei Konzert- und Marschmusikbewertungen über 700 Punkte und wurde von Landeshauptmann Erwin Pröll mit dem Ehrenpreis in Bronze ausgezeichnet.

Eröffnung des Altstoffservicezentrums am 17. Oktober 2005.

Am 13. November 2005 wurde die renovierte Josef Lachmayr-Orgel in Kürnberg gesegnet.

Die Neugestaltung des Marktplatzes wurde anlässlich der Landesausstellung in Angriff genommen, dafür wurde der Platz vor dem Haghof durch die Gemeinde angekauft.

Erste Advent-Veranstaltung im Schloss

Am 11. Februar 1999 fällte der Gemeinderat den Beschluss für den Ankauf des Schlosses (Kaufpreis 18 Millionen Schilling). Ab diesem Zeitpunkt stand neben der anstehenden Sanierung des historischen Gebäudes auch die Nutzung des Anwesens im allgemeinen Interesse.

Von Anfang an entwickelte sich das Schloss zum neuen Zentrum für Kunst und Kultur. So konnte am Samstag, 27. November 1999, erstmals zu einem Adventkonzert ins Schloss geladen werden.



1999

Die Mitwirkenden des ersten Adventkonzerts im Schloss.

Mitwirkende waren Literat Herbert Pauli, das Quartett „Rundumadum“ mit Marlies Tanzer, Gertraude Wieser, Karl Kaindl und Franz Divenz sowie das Bläser-Quintett St. Peter/Au unter der Leitung von Roland Jaritz.



Ein modernes Service-Zentrum

Eines der wesentlichen Bauprojekte im Jahr 2005 war die Errichtung des Altstoffservicezentrums beim Kreisverkehr. Die Bauarbeiten für das regionale Müllsammelzentrum wurden im Frühjahr 2005 gestartet. Dadurch wurde im Bereich Müllentsorgung ein kunden- und bedienerfreundliches Zentrum geschaffen.

Die feierliche Eröffnung des Altstoffservicezentrums fand am 17. Oktober 2005 im Beisein von Landesrat Josef Plank, dem Obmann des Gemeindeverbands für Umweltschutz Anton Kasser sowie Bürgermeister Johann Heuras statt.



2005



Neben Pfarrer Anton Schuh, den Gemeindebediensteten und Vertretern der umliegenden Gemeinden wohnten auch Anton Kasser, Landesrat Josef Plank und Bürgermeister Johann Heuras der Eröffnung des ASZ bei.

2006

Am 30. April 2006 wurde der Themenweg „Fruchtbares Land am Meeresstrand“ eröffnet.

Wiedereröffnung des Carl-Zeller-Museums am 3. Mai 2006 im Zeller-Geburtshaus.

Im Rahmen der Palette-Eröffnung wurde der neue Brunnen von Robert Kabas am 15. Oktober 2006 feierlich enthüllt.

Im Schuljahr 2006/2007 konnte erstmals eine Nachmittagsbetreuung für Volksschüler angeboten werden.

Am 30. Oktober 2006 nahm die neue Apotheke im Betriebsgebiet ihren Betrieb auf.

2006

Erstmals veranstalteten Gemeinde und Werbering der Wirtschaft eine Gesundheitsmesse in St. Peter/Au.

Mit dem Kanalprojekt in Kleinraming und der genossenschaftlichen Abwasserentsorgung in Kürnberg wurde für eine ganze KG die Abwasserproblematik auf besonders ökologische Weise gelöst.

2007

Die Urlwehr (bei Möbel Polt) wurde abgetragen und dadurch das Hochwasserrisiko eingedämmt.

Das Biomasse-Heizwerk (Gewerbepark Pölla, Seitenstetten) ging in Betrieb und versorgt seitdem zahlreiche öffentlichen Gebäude im Markt.

Ein Schlossball zum Jubiläum

Anlässlich des 30. Jubiläums der Großgemeinde St. Peter in der Au wurde im Jahr 2001 zu zahlreichen Veranstaltungen geladen. Einer der besonderen Höhepunkte war zweifelsohne der Jubiläumsball am Samstag, 8. September 2001, im Schloss.



Trotz strömenden Regens wurde im Schlosshof eingetanzt.



Die Hippie-Band mit Karlheinz Vinkov, Dir. Ludwig Steinmetz, Johannes Heuras, Bürgermeister Johann Heuras und Vizebürgermeister Gerhard Wieser sorgte für Stimmung.

2001

Auch die Ortsvorsteher genossen mit Bürgermeister und Vizebürgermeister den Abend.



Zu den Highlights des Abends zählten die Mitternachts-Feuershow und der Auftritt von „DJ Ötzi“ (Josef Mayrhofer) mit seiner „Antonia“ (Tochter Daniela).

Foto-Upload

Sie wollen Ihre digitalen Fotos der Gemeinde zur Verfügung stellen? Unter www.stpeterau.at/album können Sie Ihre Fotos uploaden. Bitte beachten Sie die Einhaltung der Urheberrechte!

Weitere Infos: 07477-42111-17 (Gemeindeamt, Sabine Hummer)



Erster Schmankerlmarkt

Am 12. März 2016 eröffnete der St. Peterer Schmankerlmarkt offiziell. Nach langer Vorbereitungszeit, in der ein entsprechendes Konzept, sowie eine Bürgerbefragung durchgeführt wurde, konnte nun endlich der regelmäßige Betrieb aufgenommen werden. Die zahlreichen regionalen Produzenten freuten sich genauso wie die Konsumenten bereits auf diesen Tag. Seitdem wird direkt am Marktplatz Fleisch, Wurst, Käse, Brot, Eier, Honig, Mehlspeisen und vieles mehr alle 14 Tage, immer von 8.30 bis 11.30 Uhr, direkt am Marktplatz angeboten.

2016



Bürgermeister Johannes Heuras, Organisatorin Elisabeth Gruber, Umweltgemeinderat Alfred Deinhofer und Ortsvorsteher Hermann Stockinger eröffneten 2016 den 1. Schmankerlmarkt.

2007

27. und 28. April 2007: Eröffnung der Landesausstellung „Feuer und Erde“ mit einem Eröffnungs- und einem Kleinregionsfest. Insgesamt haben 401.783 Personen die Ausstellung besucht.

Die Carl Zeller-Halle wurde um einen Zubau (Kantinenbereich) erweitert.

Am 22. Juni 2007 wurde die Pflanzenkläranlage in Kürnberg im Beisein von Minister Josef Pröll eröffnet.

2008

Am 28. Jänner 2008 wurde mit Martin Riegler aus St. Michael der 5.000. Gemeindegänger (Hauptwohnsitzer) geboren.

2008

Die Initiative „Essen auf Rädern“ wurde ins Leben gerufen.

Das Tischtennisteam der Hauptschule St. Peter/Au krönte sich zum Bundesmeister.

Mit 30. Juni 2008 übersiedelte das Gemeindeamt in die neuen Amtsräume im Schloss. Die Bevölkerung konnte sich beim Tag der offenen Tür am 6. September 2008 ein Bild vom gewiss schönsten Gemeindeamt Niederösterreichs machen. Die offizielle Eröffnung nahm LH Pröll am 8. November 2008 vor.

Im ehemaligen Gemeindeamt am Graf-Segur-Platz wurde das Elternkindzentrum (Eröffnung am 27. September 2008) sowie ein Gesundheitszentrum eingerichtet. Als erste Ärztin bezog Frauenärztin Dr. Simone Bräu in die neadaptierten Räume.

BIB Buch im Blick

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK ST. PETER/AU

Unser gesamtes Tonie Angebot

finden Sie auf unserer Homepage
bibliothek-stpeterau.noebib.at
 unter: Online-Katalog – Suchbegriff Tonie



HÖRSPASS FÜR KINDER

Die beliebte Toniebox
 und viele neue Tonies
 bei uns zum Ausleihen!



Spannende neue Sachbücher für Kinder ...



... und für Erwachsene



Böttcher, Sven:
WER, WENN NICHT WIR
 Humanismus gilt zwar schon seit Jahrhunderten als Kitt für die menschliche Gemeinschaft. Aber Sven Böttcher sieht in ihm ein wesentliches Manifest für das Überleben der Menschheit in globalen Krisen.

Hinteregger, Martin: **INNENSICHT**
 Höhen und Tiefen, wie sie im Alltag eines Fußballstars zutreffen, schildert Martin Hinteregger in diesem Buch außergewöhnlich offen. Aber auch Familie, Freunde und seine Kärntner Heimat beschreibt er in interessanter Weise – ein lohnendes Buch, auch für Nicht-Fußball-Fans.



Neue Romane



Oskamp, Katja:
Geschichten einer Fußpflegerin
 Die Autorin ist Mitte vierzig, als ihr das Leben fad wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann krank und ihre Schriftstellerei ein Feld der Enttäuschungen. Dann macht sie etwas ganz anderes: Sie wird Fußpflegerin und schreibt auf, was sie dabei hört – Geschichten voller Menschlichkeit und Witz.

Lavant, Christine:
Das Wechselbälgchen
 Zitha ist vom Schicksal geschlagen – sie ist das uneheliche Kind einer Bauernmagd, geistig zurückgeblieben und körperlich entstellt.

Christine Lavant beschreibt in dieser Erzählung die Ausgrenzung einer „Schwachen“ aus der dörflichen Gemeinschaft

Kleinbek, Mignon:
WINTERTÖCHTER - Die Frauen
 Der dritte Teil der „Forstau-Saga“
 Zwei rätselhafte Tagebücher. Eine Niederschrift voll Leidenschaft, unendlichen Leids und einer Tat, die Leben zerstörte.
 Diese Trilogie ist eine Erzählung über starke Frauen, die ihr Vermächtnis über Generationen erhalten und weitergeben.



Öffnungszeiten : So 9:00-11:30 | Mo + Fr 16:00 -19:00 Uhr | Do 8.30-11.30 Uhr

3352 St. Peter/Au, Hofgasse 5 Tel: 0676 7338835 www.bibliothek-stpeterau.noebib.at



Ortsvorsteher Hermann Stockinger (r.) gratulierte dem neuen Vorstand rund um Lukas Kriffter und Laura Wallner zur Wahl.

Landjugend wählte neue Leitung

Am Sonntag, den 19. September, fand im Gasthaus Schößengeyr die Generalversammlung der Landjugend St. Peter in der Au statt - und das endlich in normalem Rahmen unter Einhaltung der 3G-Regel. Nach dem Rückblick auf das vergangene Sprengeljahr wurden die neuen Funktionäre gewählt.

Mathias Wallner legte sein Amt als Obmann zurück und übergab es an Lukas Kriffter. Laura Wallner nahm die Wahl nochmal als Leiterin an. Als Stellvertreter gingen Viktoria Schmid und Michael Schoder hervor.

Der neu gewählte Vorstand freut sich auf ein erfolgreiches und lustiges Sprengeljahr.

Bester Nussgeist

Am letzten Septembersonntag fand in St. Michael bei herrlichem Wetter der traditionelle Bauernkirtag statt. Neben zahlreichen Kirtagsstandln nutzten auch die örtlichen Vereine die tolle Veranstaltung, um ihre Produkte zu präsentieren und die Gäste mit köstlichen Schmankerln zu verwöhnen. Einer der Höhepunkte war die Prämierung des besten Nussgeistes, den die Familie Amesbichler vor der Familie Hirtenlehner und der Familie Schatzeder für sich entschied.



Die hochkarätige Jury rund um Edelbrenner Mario Haider, Pfarrer P. Laurentius, Bürgermeister Heuras und Rechtsanwalt Reinhard Mattes kürte die drei besten Nusschnäpse.



Die beiden Verantwortlichen für den Seniorentreff, Susanne Jelenz und Mariella Deinhofer (v.l.n.r.) sowie Bezirksstellenleiter-Stellvertreterin Katharina Latschenberger sowie Fachreferentin für „GSD“ Claudia Steinbichler freuen sich über den gelungenen ersten Seniorennachmittag beim Roten Kreuz St. Peter/Au. Foto: RKNÖ/Hirtenlehner

1. Seniorentreff beim Roten Kreuz

Das Rote Kreuz St. Peter/Au erweitert sein Angebot im Bereich „Gesundheits- und Soziale Dienste“. Der Seniorentreff steht älteren Menschen offen, die mit Gleichgesinnten Zeit in netter und angenehmer Atmosphäre verbringen wollen.

In regelmäßigen Abständen werden in Zukunft durch das Rote Kreuz St. Peter/Au Seniorentreffs veranstaltet, die durch ein fachkundiges Rotkreuz-Betreuerteam organisiert werden. In angenehmer Atmosphäre unter Gleichgesinnten wird bei Kaffee und Kuchen gespielt, gesungen, gebastelt und gefeiert. Das Programm bietet den Gästen je nach Jahreskreis Lustiges und Unterhaltsames.

Der nächste „Clubnachmittag“ findet am Mittwoch, dem 19. Jänner 2022 von 14:00 bis 16:00 Uhr beim Roten Kreuz St. Peter/Au statt (um Anmeldung wird gebeten) – nähere Informationen und Anmeldung direkt beim Roten Kreuz St. Peter/Au unter 059 144 51800 oder st.peter@n.rotekruz.at!



Flammende **Schlossweihnacht**

St. Peter/Au glüht

**Kunsth Handwerk
Bäuerliches Handwerk
Schmankerlroas
Kinderprogramm
Musikalisches Rahmenprogramm**

27. und 28. November

Schloss Sankt Peter in der Au

Öffnungszeiten: 10 bis 18 Uhr

Eintritt: € 2,00

www.stpeterau.at

Eine Veranstaltung des Kulturreferats.
Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Covid-19-Regeln.



Neuigkeiten aus den Volksschulen

Start ins neue Schuljahr

Viele konnten es kaum erwarten, das erste Mal in die Schule gehen zu können. Zum Schulstart gab es für viele das ganze Programm: Schultüte, neue Schultasche und ein leckeres Essen zu Mittag. Der erste Schultag ist meist ein Fest. Am Schulanfang konnten wir in St. Peter 43, in St. Johann 11 und am Kürnberg 9 Schulanfänger in den ersten Klassen begrüßen. Nach einer anfänglichen Gewöhnungsphase ist auch für unsere Neulinge der Schulalltag eingeleitet und es wird fleißig gelernt, gebastelt, gesungen, geturnt uvm.

Auch im kommenden Schuljahr ist es mir ein großes Anliegen, gemeinsam mit allen Bildungspartnern - unserem engagierten Lehrer- und Schularwartteam, den Eltern bzw. den drei Elternvereinen, der Gemeinde und unseren insgesamt 239 Schülerinnen und Schülern - den Schulalltag so zu gestalten, dass die Kinder ihre Stärken und Talente gut entfalten können. Das Lehrerteam und ich, wir werden uns bemühen, alles zu tun, um jedes Kind bestmöglich dabei zu unterstützen.

Ich wünsche uns allen ein schönes und erfolgreiches Schuljahr mit vielen negativen (Test) Ergebnissen, aber vielen positiven Erlebnissen!

VD Maria Kimmeswenger

Sicherheitsphase in den Schulen

Der Präsenzunterricht soll im neuen Schuljahr kontinuierlich stattfinden, großflächige Schulschließungen und langandauernder Schichtunterricht sollen nicht mehr die schulische Realität kennzeichnen. Die hohe Impfquote unter den Lehrkräften und ein ausgefeiltes Testkonzept haben im Vergleich zum vergangenen Schuljahr neue Rahmenbedingungen geschaffen.

Den Rahmen für die Maßnahmen des Schuljahres 2021/22 bilden eine dreiwöchige Sicherheitsphase zum Schulstart und ein 4-Säulen-Sicherheitskonzept (Impfen, Testen, Luftreinigung, Frühwarnung) sowie die unterrichtsbezogenen Maßnahmen entlang einer dreistufigen Risikobewertung.

Die Durchführung von Antigen-Tests in Verbindung mit den aussagekräftigeren PCR-Tests stellen eine wesentliche Neuerung im Sicherheitskonzept für das Schuljahr dar.

Die negativen Testergebnisse werden in einem Corona-Testpass dokumentiert und können mit diesem auch für außerschulische Veranstaltungen (z.B. Musikschule) verwendet werden.

Für Maßnahmen nach dieser Sicherheitsphase bzw. die Einstufung in die jeweilige Sicherheitsstufe ist die Risikolage der Region entscheidend. Derzeit sind die Schulen in der Sicherheitsstufe 2.

Wir bemühen uns, dass der Schulalltag von möglichst viel Normalität und Stabilität geprägt ist.

Gespräche wie etwa im „Morgenkreis“ oder einer „KIKO“ (Kinderkonferenz) sind jetzt wichtiger als die pure Stoffvermittlung. Gerade in dieser besonderen Zeit ist es wichtig, dass die unterschiedlichen Bedürfnisse der Schüler wahrgenommen werden. Das Interesse am Lernen, die Eigenverantwortung und die Selbstständigkeit in allen Bereichen gilt es zu fördern.



Das neue Logbuch der Volksschule hilft den Schülern, Eltern und Lehrern bei der Organisation des Schulalltags.

Logbuch

Der Begriff Logbuch kommt aus der Seefahrt und ist eine verpflichtende Form der Aufzeichnung und Archivierung der Fahrt, der Fahrtstrecke und der täglichen Ereignisse. Eine treffende Beschreibung, die auch für den Einsatz unseres neuen Schullogbuchs verwendet werden kann.

Unser Logbuch, ein individuelles Lerntagebuch, wird von jedem Kind selbständig geführt und es werden darin tägliche Aufzeichnungen, persönliche Ziele, Lernfortschritte, Mitteilungen an die Eltern und Vereinbarungen festgehalten. Es dient als Grundlage für Lehrer-Schüler-Elterngespräche und ist eine grundlegende Basis für die Selbsteinschätzung und Selbstverantwortung der Kinder. Durch die Verwendung des Logbuchs soll bei den Kindern ein nachhaltiges Training von Zeitmanagement, Eigenständigkeit und der Wahrnehmung wesentlicher Dinge erreicht werden.

Ganz nach dem Motto von Pipi Langstrumpf - „Das habe ich

noch nie vorher versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe“ – arbeiten in diesem Schuljahr fast alle Klassen ab der 2. Schulstufe mit dem neu erstellten Logbuch. Dank gilt dem Team, das sich bereit erklärt hat, beim Entstehen dieses Meisterwerks mitzuarbeiten.



Unter anderem erwanderten die Volksschüler den Plattenberg und statteten der Elisabethwarte einen Besuch ab.

Das Wandern ist des Müllers Lust

Der Wandertag - ein Erlebnis für die ganze Klasse.

Wandern ist erleben. Wandern macht Freude. Wandern ist gesellig. Wandern bildet. Wandern hält den Körper fit. Wandern fördert die Gemeinschaft der Klasse. Wandern ist „in“.

Daher waren alle Klassen bereits auf Wandertag. Das Motto heuer: „Wandere nicht fort – bleib im Ort“. Ziele waren etwa der „Isländerhof“, der Stocker-Kogel, die Kürnbergwarte u.ä.

122 - Feuerwehr herbei

Zu Beginn jedes Schuljahres ist eine offizielle Brandschutzübung in jeder Schule vorgesehen. Um keine überängstlichen Reaktionen der Schüler aufkommen zu lassen, wurde der vorgegebene Fluchtweg bzw. der Sammelplatz schon im Voraus besprochen. Vielen Dank den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr!



Die Schüler der Volksschule St. Peter in der Au probten mit der Polizeibeamtin das richtige Überqueren des Schutzweges im Bereich Feuerwehr-Café Beranek.

Wenn die Polizei in die Schule kommt

...dann wird es immer spannend. Bereits in der 3. Schulwoche hat jede erste Klasse eine Stunde mit Frau Hager von der Polizei verbracht und zum Thema „Verkehrserziehung“ einiges gelernt.



Richtiges Verhalten im Straßenverkehr stand auch bei der Volksschule St. Johann am Programm der Verkehrserziehung mit der Polizei.



Neuigkeiten aus den NÖ Mittelschulen

Endlich wieder Klassen übergreifendes Arbeiten!



Die Schüler der ersten Klassen erlebten tolle Kennenlertage.

Alle „Erstklässler“ freuten sich auf den gemeinsamen Start an der Mittelschule St. Peter in der Au, der - zum Glück - im heurigen Schuljahr wieder mit unseren Kennenlertagen beginnen konnte.

Zahlreiche Aktivitäten standen am Programm: In den Morgen wurde im Labyrinth der Schule mit einem gemeinsamen Morgenlied gestartet. Danach begannen die klasseninternen und klassenübergreifenden Programmpunkte. Schüler und Lehrer begaben sich auf eine Fantasiereise und malten gemeinsam Bilder für die einzelnen Klassen. Außerdem wurde ein Stationenbetrieb veranstaltet, bei dem verschiedenste Betätigungen wie Theater, eine Wasserwerkstatt, das Formen eines eigenen Krafttieres bis hin zum Tanzen angeboten wurden.

Auch körperliche Betätigung stand am Programm. So gab es Bewegungseinheiten im Turnsaal und im Freien, einen Wandertag auf



Auch eine Wanderung auf den Stockerkogel stand am Programm der Kennenlertage.

den Stockerkogel, bei dem sich die fleißigen Wanderer dankenswerter Weise bei Familie Schoder stärken durften, sowie einen gemeinsamen Abschluss im Turnsaal.

Einer der Höhepunkte war das Bauen von Waldhäuschen. Mit liebevollen Details und einer bewundernswerten Behutsamkeit errichteten die Kinder in Gruppen diese Häuschen. Am nächsten Morgen besuchten sie diese nochmals im Burgholz.

Das Ziel, Mitschüler neu - bzw. sich untereinander besser kennen zu lernen und Sicherheit zu vermitteln, konnte mit dieser Schulveranstaltung erreicht werden. Wie wichtig der soziale Kontakt und das Miteinander sind, wurde in diesen so wertvollen Tagen wieder spürbar! Der „Startschuss“ für eine gelingende Klassengemeinschaft konnte hiermit gelegt werden.



Die Schüler und Schülerinnen der dritten Klassen erfuhren bei ihrer Exkursion am Erzberg viel Interessantes über das Leben der Bergknappen.

Abenteuer Erzberg

Am 14. September fuhren die beiden 3. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au zum Erzberg, der bedeutendsten Erzlagerstätte der Alpen. Einen ersten Höhepunkt stellte die Fahrt mit dem Hauly, dem größten Taxi der Welt, dar.

Die aufregende Fahrt führte die Stufen des Berges entlang und die Schüler konnten dabei echte Bergmänner bei der Arbeit beobachten. Bei der anschließenden Führung im unterirdischen Schaubergwerk wurde den Kindern die beschwerliche Arbeit der Knappen untertags einst und jetzt nähergebracht. Eine Wanderung am idyllisch gelegenen Leopoldsteinersee rundete diesen lehrreichen und spannenden Tag ab.

Die Schüler waren sichtlich begeistert, so viel Neues endlich wieder in Gemeinschaft erfahren und erlebt zu haben.

Besuch im Tierpark

Am Dienstag, den 14. September verlegten die 2. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au ihren Unterricht von der Klasse in den Tierpark Stadt Haag. Im Rahmen der Lernwerkstatt hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ein sich selbst gewähltes Tier genauer zu beobachten. Anschließend fertigten sie Steckbriefe und Zeichnungen von den jeweiligen Tieren an.

Ein weiterer Höhepunkt war das Gespräch mit einem Tierpfleger, der den Schülerinnen und Schüler in eindrucksvollster Weise die täglichen Arbeiten und zahlreichen Aufgaben eines Tierpflegers näherbrachte und ihnen so manches tierische Geheimnis aus dem Tierpark verriet. Das Austoben am großen Spielplatz beendete einen gelungenen und sehr schönen Tag im Tierpark Stadt Haag.



Im „Haus der Wildnis“ in Lünz wurden die Schülerinnen und Schüler durch das beeindruckende Museum geführt.



Das Gespräch mit dem Tierpfleger war sehr informativ.

Wandern im Herbst

Die 4. Klassen der Mittelschule St. Peter in der Au fuhren mit dem Bus nach Lünz und besichtigten das „Haus der Wildnis“ - ein sehr modern aufbereitetes, interaktives, mit 3D Brillen ausgestattetes Museum, das die Schülerinnen und Schüler sehr beeindruckte.

Anschließend wanderten alle zum Lünzer See und umrundeten diesen. Bei einem schmackhaften Essen auf der Seeterrasse ließen alle Schülerinnen und Schüler den sonnigen, netten Tag ausklingen und fuhren am Abend nach St. Peter in der Au zurück.

Kunst ist cool - Kunstfächer an der Musikschule

Mit dem Schuljahr 2021/22 werden im Rahmen einer Initiative des Landes Niederösterreich die Musikschulen der Modellregion „Westliches Mostviertel“ um Hauptfachkurse in den bildenden und darstellenden Künsten sowie Medienkünsten erweitert.

Was ist neu?

Kinder und Jugendliche von 6 bis 24 Jahren können aus einem flächendeckenden, vielfältigen und umfangreichen Angebot aus den Bereichen Darstellende Kunst, Bildende Kunst sowie Medienkunst wählen. Für das Zustandekommen der Fächer ist eine Mindestzahl von 8 Anmeldungen erforderlich. Dies kann auch durch Zusammenlegen mit einem nahe gelegenen Standort erfolgen.

Mehr Infos und die Anmeldung finden Sie auf der Homepage der Musikschule unter www.ms-carlzeller.at



Die Bürgermeister des Musikschulverbandes, v.l. Johann Spreitzer (Seitenstetten), Fritz Hinterleitner (Biberbach), Johannes Heuras (St. Peter/Au), Josef Forster (Ertl) und Erwin Pittersberger (Weistrach) freuen sich über das erweiterte Angebot.





rikastore.com



DIE HEISSESTE LOCATION IN YBBS IST ERÖFFNET!

Bezahlte Anzeige



Stauwerkstraße 85a, 3370 Ybbs/Donau
 Öffnungszeiten DI - FR von 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr.
Besuchen Sie uns in unserem neuen Ofenstudio, lassen Sie sich kompetent beraten welcher RIKA Ofen am besten zu Ihnen passt und profitieren Sie von unseren tollen Eröffnungsangeboten.
 Alexandra & Markus Kalina
 Geschäftsführung RIKA Premium Store Ybbs



Wir bieten Ihnen gleichbleibende und hohe Qualität bei all unseren Serviceleistungen

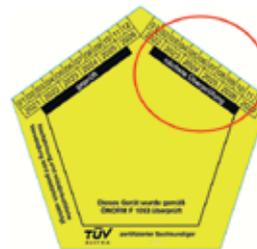
RE/MAX
 Immo-Team

Wir beraten Sie gerne!

07472-646 80

Bezahlte Anzeige

BRANDSCHUTZ E.U.
 Bernhard Hinterwirth, Urthal-Monument 14



Tragbare Feuerlöscher in Betrieben und Privaträumen müssen spätestens alle 2 Jahre von einem Zertifizierten Fachbetrieb überprüft werden.

Ob Ihr Feuerlöscher überprüft werden muss, oder sogar schon überfällig ist, sehen Sie auf der Pentagon-Plakette.

In diesem Fall rufen Sie mich unter **0677 / 64 60 16 79** zur Terminvereinbarung an. Gerne können Sie auch Neugeräte oder Brand- und Rauchmelder über mich beziehen.



Sie möchten für sich oder Ihre Mitarbeiter eine Feuerlöschübung durchführen, um im Ernstfall schnell und richtig helfen zu können? Buchen Sie einfach einen Termin zur Feuerlösch-Übung mit modernem und sicherem Gerät!

0677 / 64 60 16 79

Bezahlte Anzeige



Hausmesse

Do schau her ...
Eine österreichische
Top-Anlagebank!

möbel polt
WOHNEN WIE
GEWOLLT
— seit 1928 —

Große Auswahl
auf über
3000 m²
Ausstellungsfläche!

1.690,-
AKTIONSPREIS

Massivholztisch



Stuhl

390,-
AKTIONSPREIS

Aktionspreis für
Armlehnstuhl: 518,-

„CASINO 2.0 ist in
vielen Ausführungen
zu Aktionspreisen lieferbar!
Fragen Sie auch nach dem
Aktionspreis für Ihre individu-
uell und zentimetergenau
geplante Eckbank!

Eckbank

2.890,-
AKTIONSPREIS

-25%

auf alle Möbel

Esstischgruppe „CASINO 2.0“
PRODUZIERT VON
SCHÖSSWENDER IN ÖSTERREICH!
Tisch in Asteiche massiv, geölt, Tischplatte
leicht geschwungen mit Optikkante,
ca. 180 x 100 cm, Mehrpreis für stirnseitigen
Klapp-Auszug +50 cm: 540,-
Eckbank und Stühle in attraktiver, pflege-
leichter Bezugskombination Amour, Holzfüße
in Eiche geölt, Eckbank ca. 175 x 255 cm
Abholpreise ohne Dekoration

* Ausgenommen Produkte von Anrei und Team7, Aktionspreise
und bereits reduzierte Abverkaufware sowie laufende Aufträge.
Hausmesse bis 27. November 2021.
Rabatt bezieht sich auf unsere bisherigen Abholpreise.

Do
schau
eini!



Aktuelles
Prospekt

möbel polt
WOHNEN WIE
GEWOLLT
— seit 1928 —

Einrichtungshaus & Tischlerei
möbel polt GmbH & Co KG
Amstettner Str. 13 + 16
3352 St. Peter/Au, NÖ
Tel.: +43. 0 74 77. 42 185
office.eh@moebelpolt.at
Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 9 - 17 Uhr

www.moebelpolt.at

Bezahlte Anzeige



Kurz & bündig

Salzburger Adventsingen
mit P. Benedikt vom Stift Seitenstetten

Heilige Messe in der Wallfahrtskirche Maria Dürrnberg, Mittagessen im Brauereigasthof in Kaltenhausen

15:00 Adventsingen Tobi Reiser

Termin: Samstag, 11. Dezember 2021

Abfahrt: 07:30 Uhr FF-Depot St. Peter/Au

Preis für Busfahrt, 1 Getränk und Eintrittskarte p.P. € 90,-

Anmeldung und Information:

Rosa Rosenfellner, Tel. 0664 73 25 61 71

Berichtigung aus Ausgabe Nr. 367



In der letzten Ausgabe Nr. 367 hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen: Die Siedlungsstraßeneröffnung fand der Siedlungsstraße „AICHFELD“ statt.

Wohnung im Grünen zu vermieten
(Grenze St. Michael/Seitenstetten)

Ca. 51 m², bestehend aus kombinierter Küche/Esszimmer mit Holzherd (Basis-Einrichtung vorhanden), kombiniertem Wohn-/Schlafzimmer (nicht möbliert) mit Kachelofen, Bad/Dusche/WC und kleinem Vorzimmer. Flüssiggas-Zentralheizung, Sat-Anschluss vorhanden. Großer Balkon. Abstellflächen im Freien für Kfz und bei Bedarf Garagenplatz für 1 Kfz verfügbar. **Kontakt: 0664 622 1716**

Höhere Lehranstalt Wirtschaft Haag



Durch Vielfalt fit für die Zukunft!

Wir bieten eine fundierte Ausbildung in vielen Bereichen der Wirtschaft und individuelle Wahlmöglichkeit, um die verschiedenen Talente und Interessen unserer SchülerInnen zu fördern. Unsere Zusatzangebote wie „Pop-Chor“, „BeActive“, „Jungsmagier“ oder „Jungpatissier“ stärken das persönliche Profil. Weiters werden verschiedene Zertifikate im Sprach- und EDV-Bereich angeboten. Der Erfolg und das Feedback unserer AbsolventInnen bestätigen uns!

OPEN HOUSE : FREITAG, 19. NOV. 2021, 16:00 UHR
SAMSTAG, 20. NOV. 2021, 09:00 UHR

Wiener Straße 2
3350 Haag
0 7434 437 17
office@hlw Haag.ac.at
www.hlw Haag.ac.at



EINLADUNG



Unsere *Schnuppertage**

18. - 21. Oktober 2021

Schnupperdauer:
8:00 - 14:00 Uhr

* Schnuppern mit Internat (mit eigenem Schlafsack) erfordert Anreise am Vorabend (ca. 17:30 Uhr)
**Es gilt die 3G-Regel

HLS
5 Jahre

FSB
3 Jahre

SOB
2-3 Jahre

Wir zeigen was wir sind!

Schulen für wirtschaftliche und soziale Berufe
des Schulzentrums Marienschneestamm Erla
4302 St. Pantaleon Erla | Klein Erla 1
Tel.: 07435 74 64 | E-Mail: office@fachschulenerla.ac.at
www.fachschulenerla.ac.at



VERTRIEBSINNENDIENST / TELEMARKETING

DU IDENTIFIZIERST GESCHÄFTCHANCEN FÜR
ZERO EMISSIONS

Du recherchierst und analysierst eigeninitiativ potentielle Kappa-Kunden. Danach entscheidest du ob unsere Leistungen einen Mehrwert für das Zielunternehmen bieten können. Passen die Voraussetzungen, trittst du mit dem Unternehmen in telefonischen Kontakt. Deine AnsprechpartnerInnen finden sich in den verschiedensten Unternehmensbereichen.

Du qualifizierst den Bedarf und ermittelst ob wir diesen mit unserem Leistungsportfolio erfüllen können. Gerade größere Investitionen sind nicht alltäglich, daher ist Ausdauer in der telefonischen Akquise eine deiner wichtigsten Eigenschaften. Besteht ein konkreter Bedarf ist der richtige Zeitpunkt gekommen den „Lead“ in den Vertrieb zu übergeben.

Damit du bei deinen Kunden immer am aktuellen Stand bist, stehst du in engem Kontakt mit den ausführenden Projektteams. Du entwickelst das Vertrauensverhältnis zu deinen AnsprechpartnerInnen über die gesamte Kundenbeziehung weiter und schaffst damit die Grundvoraussetzung für den nachhaltigen Erfolg bei Kappa.



Bezahlte Anzeige

HAST DU ALLES DABEI?

- Leidenschaft für Kommunikation
- Berufserfahrung, vzw. mit Kommunikationsbezug
- Zielorientiertheit • Erfolgshunger • Eigenmotivation • Ausdauer

BENEFITS



QUICK CHECK

Stundenausmaß: Teilzeit, ab 20h/Woche
Einstieg: jederzeit • **Dienstort:** Steyr - OÖ
Gehalt: ab 28.800 € brutto/Jahr, Vollzeitbasis
Wir bieten marktconforme Überzahlung.

CHRISTINA SCHICKMAIR, MA
jobs@kappa-fs.com

kappa-fs.com

07252 220 584

Jobbörse

Bürokauffrau/-mann

Elektrobike Schachner sucht Verstärkung im Ausmaß von 38,5 Wochenstunden zum sofortigen Eintritt.
Aufgaben: Schriftverkehr in Deutsch und Englisch, Kundenbetreuung am Telefon, allgemeine Bürotätigkeit

Bewerbungen an:

office@elektrobikes.com; 07477/429 73

Verstärkung gesucht

Die Firma **HÖRMANN** sucht Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen sowie Lehrlinge in den Sparten Elektriker, Schlosser und Zimmerer

Weitere Infos und Bewerbungen:

Hörmann GmbH & Co. KG, Christina Hirner
Telefon: +43 74 77 - 42 11 822 Mail: hir@hoermann-info.com
www.hoermann-info.com

**DAS GUTE
LIEGT SO NAH.
GENAU WIE DEIN
NEUER JOB.**

Finde jetzt eine Stelle
in deiner Nähe:

- Arbeite in deiner Region
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Keine Nachtdienste
- Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at

Werde Teil des Teams

Die Firma **Ochsner** sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.

Infos: www.ochsner.com/de-at/karriere/aktuelle-jobs



Herbstkonzert
Musikverein St. Peter/Au

25. Oktober 2021
Beginn: 20 Uhr
Carl Zeller Halle St. Peter/Au
Nur Abendkasse

Durch das Programm führt
Martina Benicovic

Musikalische Leitung
Kpm/Robert Wieser

Projekt:
Jaunmusik

Bitte beachten Sie die aktuellen Covid-Bestimmungen!
Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.mvstpeterau.at

CAFE BÄCKEREI AREC STÖCKLER VOLKSBANK möbel polt



ST. PETER IN DER AU BIB Buch-Börse

Einladung zur **Kinderbuch-Präsentation**

Herbert Pauli
DER PUNKT

Anmeldung in der Bibliothek

Um die Platzteilung vorbereiten zu können, bitten wir um eine Anmeldung unter 0676 7338835 während der Öffnungszeiten der öffentlichen Bibliothek St. Peter in der Au!

Sa, 13. November 2021
16.30 Uhr
Schloss St. Peter/Au

Die Veranstaltung findet unter den am Veranstaltungstag gültigen Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen statt!

Impressum: Veranstalter: Ort: Druck: Marktgemeinde St. Peter/Au



HEILPRAXIS KARIN
KÖRPER - GEIST - SEELE

PRAXIS FÜR
HUMANENERGETIK UND HEILMASSAGE

Karin Haider
Kürnberg 87/11
3352 St. Peter / Au
office@heilpraxis-karin.at
www.heilpraxis-karin.at
0660 73 78 323

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Ich unterstütze Dich auf Deinem Heilungsweg und begleite Dich bei Veränderungen.

Bezahlte Anzeige

Liebe Eltern!

Ihr sucht eine pädagogisch geschulte **liebevolle** Betreuung für Euer Kind? Dann seid Ihr bei mir genau richtig.

Ich bin **Tagesmutter** und wohne in **Haidershofen an der B122**.

3 eigene Kinder und **13 Jahre** Erfahrung in der Kinderbetreuung sind eine gute Voraussetzung für die Betreuung Ihres Kindes.

Kinder von **0 bis 14 Jahren** sind herzlich willkommen.

Unterstützt werde ich, als Träger, von der **Caritas**.

Ich starte **ab Jänner 2022**. Ein gegenseitiges Kennenlernen ist natürlich **ab sofort möglich**.

Tel.: 0650 8001199

Betreuungszeiten sind **flexibel** je nach Bedarf.

Es wird **täglich frisch gekocht**

Betreuung in einer **Kleingruppe max. 4 Kinder**

Auch bei **Schlechtwetter** haben wir genügend Platz zum **Bewegen**.

Ihr Kind hat **Kontakt zu Tieren**

Wir spielen auch **im Wald**

Draußen zu sein ist mir sehr **wichtig**

Bezahlte Anzeige

Brigitte Oberradter, Tröstlberg 15, 4431 Haidershofen



Amtsstunden ab 1. Nov

Mo 9 - 12, 13 - 18 Uhr
 Di, Do 8 - 12 Uhr
 Mi 13 - 17 Uhr
 Fr 8 - 13 Uhr

Bgm. Sprechstunden:
 nach Voranmeldung am
 Mo, 15 - 18 Uhr

Kontakt:

Tel.: 07477/42111-0
 Fax: 07477/42111-31
 Standesamt: 42111-22
 Schlossverwaltung: 42111-17
 Mail: gemeinde@stpeterau.at
 web: www.stpeterau.at

Altstoffsammelzentrum

Mo 14:30 - 18 u. Do 8:30 - 12 Uhr

Sprechtage

Bausprechtag:

Mi, 17. November (KW 46)
 Mi, 15. Dezember (KW 50)

Kirchenbeitragsstelle – Schloss

Derzeit finden keine Außentermine statt.

Kontakt: 02742 324 6002

Team Österreich Tafel

Kostenlose Lebensmittelausgabe jeden Samstag ab 19 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. Tel.: 059 144 51840

Mutterberatung

Mo, 9. Nov., 15-16.30 Uhr, EKiz
 Mo, 13. Dez., 15-16.30 Uhr, EKiz

Reisepass-Anträge & Handy-Signatur

Um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, ist im Vorfeld eine **Terminvereinbarung** unter der Nummer 07477/42111-11, Herta Mayrhofer, oder 07477/42111-10, Andrea Radl erforderlich!

Infos: www.oesterreich.gv.at bzw. www.handy-signatur.at

Redaktionsschluss für das nächste Infoblatt ist der 20. November 2021!

ALLE TERMINANGABEN
 OHNE GEWÄHR!

Apotheken-Bereitschaft

Die Nachtdienstkalender liegen in den Apotheken auf.
Apothek St. Peter 07477 49040

Medizin in St. Peter

Praktische Ärzte

Dr. Roland GROISS 07477 42606
 Dr. Fritz REITH 07477 436950

Fachärzte

Dr. Simone BRÄU (Frauenärztin) 07477 42221
 Dr. Brigitta FREUNDL (Neurologin) 0664 1758296
 Dr. Franz FREUNDL (Internist) 0664 1758296
 Dr. KOPPENSTEINER (Orthopäde) 0660 5598369

Zahnarzt

Dr. Christopher RITT 07477 42329

Tierarzt

Kleintier-Ordination/Hausapotheke
 Dr. Werner und Dr. Ellen MARKTL
 Dipl. Tzt. Philipp GRAF
 Kirchengasse 6
 07477 43530

Ärzte-Wochenenddienst

jeweils von 9-14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline **1450**, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung **144** und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst **141**.

Oktober

Di, 26. Oktober
 Dr. Panholzer 0747 8230
 30./31. Oktober
 Dr. Reith 07477 436950

November

Mo, 01. November
 Dr. Groiss 07477 42606
 06./07. November
 Dr. Schneider 07477 20120
 13./14. November
 Dr. Derfler/Griessenberger 07477 433110

20./21. November
 Dr. Groiss 07477 42606
 27./28. November
 Dr. Kerninger 07476 8200

Dezember

04./05. Dezember
 Dr. Schneider 07477 20120

NOTRUF

RETTUNG	☎ 144
ÄRZTE-NOTRUF	☎ 141
FEUERWEHR	☎ 122
POLIZEI	☎ 133

Coronavirus - Wichtige Telefonnummern

Telefonische Gesundheitsberatung: 1450

Nur wenn Sie konkrete Symptome (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden) haben, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte die Gesundheitsnummer.

Rat auf Draht: 147

Notrufnummer für Kinder und Jugendliche. Oder auf rataufdraht.at

Ö3 Rotes Kreuz Kummernummer: 116 123, 16 bis 24 Uhr.

Frauenhelpline gegen Gewalt: 0800 222 555

Sorgentelefon (Telefonseelsorge): 142

Es wird rund um die Uhr kostenlos, vertraulich und professionell Telefonberatung für Menschen in Krisen und schwierigen Lebenssituationen angeboten.

Unsere Veranstaltungen im Herbst

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
MO	25.10.	20:00	Herbstkonzert	Musikverein St. Peter/Au	Carl Zeller-Halle
SA	30.10.	15:00	UFC Meisterschaftsspiel	UFC St. Peter in der Au	Sportplatz
MI	03.11.	19:30	Infoveranstaltung Glasfaser	Marktgemeinde	Carl Zeller-Halle
SA	06.11.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt Rehfleischverkauf	Marktgemeinde	Marktgemeinde
SA	13.11.	16:30	Kinderbuchpräsentation von Herbert Pauli „Der Punkt“	Kulturreferat und Öffentliche Bibliothek	Festsaal im Schloss
SA	20.11.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt Weihnachtskekse	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	20.11.	09:00	UFC Hallenturnier	UFC St. Peter in der Au	Kinosaal im Schloss
MI	24.11.		Kathrinikirtag	Marktgemeinde	Marktplatz
SA	27.11.	10:00 - 18:00	Flammende Schlossweihnacht	Kulturreferat	Schloss
SA	27.11.	ab 13:30	Pfarrkaffee	Pfarre St. Peter/Au	Pfarrheim
SO	28.11.	ab 09:00			
SA	04.12.	08:30 - 11:30	Schmankerlmarkt Weihnachtskekse	Marktgemeinde	Marktplatz
MO	06.12.	17:00	Der Nikolaus kommt	Pfarre, Landjugend und Ju- gendrotkreuz St. Peter/Au	Pfarrkirche und Marktplatz
FR	10.12.	15:00	Der Kasperl kommt ins Schloss	Elternkindzentrum	Kinosaal im Schloss

ECHTE

GLASFASER FÜR ST. PETER/AU



JA!

**NUR BIS
31. JAN. 2022**

